

Pressemitteilung

Selber pflücken ist hier kein Tabu

Im neuen Churfranken-Kräutergarten gibt's keine Verbotsschilder

Bitte auf den Wegen bleiben! Betreten untersagt! Pflücken verboten! – Allzu oft werden Blumen- und Pflanzenliebhaber dort ausgesperrt, wo doch eigentlich Freude am Blühen und Gedeihen das Zepter führt. Nicht so im neuen Churfranken-Kräutergarten. Diese öffentliche Einrichtung der Stadt Erlenbach a. Main lädt sogar ausdrücklich dazu ein, sie zu betreten, dort zu schauen, zu schnuppern und – zu ernten!

Wie duftet eine Fenchel-Agastache? Welches Aroma hat die Eberraute? Wie unterscheiden sich verschiedene Thymiane? Die Antworten lauten ganz einfach: Immer der Nase nach! Denn in sechs Gewannen der Weinlage Erlenbacher Hochberg in Churfranken ist nun ein einmaliger Kräutergarten entstanden. Gewanne nennt man die waagrecht angelegten, von Weinbergsmauern gesäumten ebenen Rebflächen im steilen Weinberg. Hier im Hochberg wachsen nun zahlreiche bekannte oder auch weniger bekannte Kräuterarten, von Anis-Agastache und Bohnenkraut bis Ysop und Zitronenverbene.

Wandervergnügen, Mitnahme-Effekt inklusive

Wer es sich zutraut, auf eigenes Risiko die alten, wenngleich hergerichteten schmalen Wintertreppen in die Gewanne hinein zu besteigen, der findet auf den einzelnen Flächen eine wahre Fundgrube an Sinneseindrücken, von denen sie oder er sogar mit nach Hause nehmen darf. Egal ob Bürger der Stadt oder Wanderer und touristischer Gast, wer die Pflanzen pfleglich behandelt, darf hier Thymian oder Organo, Lavendel oder Ringelblume, darf was gerade pflückreif ist für den Eigenbedarf in haushaltsüblichen Mengen für sich ernten. Sogar die örtliche Gastronomie hat inzwischen den Churfranken-Kräutergarten für sich entdeckt, würzt und dekoriert damit von ihren Speisen.

Der Kräutergarten – ein echter Churfranke

Bei all dem ist der Kräutergarten ein echter Churfranke. Entstanden ist die Idee ihn in den Weinberg zu integrieren nach der Einführung des so genannten Churfranken-Bitters, einer Spezialität mit Weinbergskräutern, aus einer kleinen Brennerei in Churfranken. Um für dessen Rezeptur auch Weinbergskräuter original aus Churfranken mit verwenden zu können, fand sich mit der Stadt Erlenbach am Main nicht nur ein sofort interessierter Umsetzungspartner, sondern auch einer mit der best geeigneten Location: Direkt über dem Main, dazu

noch unmittelbar zwischen dem bundesweit beliebten Fränkischen Rotweinwanderweg und dem interessanten Churfranken-Klettersteig konnte jetzt der Churfranken-Kräutergarten mithilfe von Stadt, Sponsoren und einem Kräuterexperten angelegt werden.

Bald gibt's auch Naschobst

Dabei ist nicht auszuschließen, dass der Kräutergarten künftig noch ausgeweitet und damit aufgewertet werden wird. Schon plant nämlich die Stadt Erlenbach am Main, weitere freie Gewanne aufzuputzen. So sollen für Bevölkerung und touristische Gäste in Churfranken oberhalb des aktuell entstandenen Kräutergartens im Weinberg Sonnenterrassen über dem Main entstehen. Diese wiederum, so der Stand der Planungen, könnten dann von Naschobst, wie dem Weißen Weinbergspfirsich, Tafeltraubenvielfalt und anderen Leckereien, gesäumt werden. Doch auch für diese würde dann ganz sicher gelten: Naschen ausdrücklich erlaubt! ((3.218))

Aktualität: sofort



Informationen unter:

Mainland Miltenberg - Churfranken e.V.

Brigitte Duffeck

Hauptstraße 57, 63897 Miltenberg

Tel. +49 (0) 9371 660 69 75, Fax. 660 69 79

E-Mail: info@churfranken.de, www.churfranken.de

Mitgliedsgemeinden: Amorbach, Bürgstadt, Collenberg, Eichenbühl, Eisenfeld, Erlenbach, Dorfprozelten, Großheubach, Großostheim, Großwallstadt, Kleinheubach, Kleinwallstadt, Klingenberg, Miltenberg, Niedernberg, Obernburg, Rüdenu, Stadtprozelten, Sulzbach, Wörth

